

Qualifikationsziele der sinologischen Studiengänge
Darstellung im Modulhandbuch

Modern China BA 60

| Qualifikationsziel | Umsetzung | Zielerreichung |
|--|---|---|
| Wissenschaftliche Befähigung | | |
| Sprachkompetenzen in der modernen chinesischen Hochsprache in Wort und Schrift auf dem Niveau der Grundlagen des Chinesischen oder der chinesischen Mittelstufe (je nach Teilnahme am Wahlpflichtbereich des integrierten Auslandssemesters). | Intensive Sprachausbildung über 6 Fachsemester (21/35 SWS, ca. 300/500 Stunden Sprachausbildung); Grundausbildung (Semester 1-3) + wahlweise Intensivierung im Ausland im integrierten Programm an der Peking University (ECLC) (Semester4) + Fachsprache (Semester 5 +6). | Konsequenter Aufbau der Prüfungen in den ersten drei Fachsemestern. Kompetenzorientierte Prüfungen (schriftlich, mündlich, anwendungsorientiert, fachsprachlich). Durch die Wahl zur Teilnahme am Auslandssemester entscheidet der Studierende selbst über den Umfang der Sprachausbildung. |
| Grundlegendes Wissen allgemeiner politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen des modernen China. | Exemplarische Vertiefung eines Bereichs des modernen China. | Prüfungen im umfangreichen Wahlpflichtbereich. |
| Einführung in die Methoden sinologischen Arbeitens sowie wahlweise Vertiefung in einem Teilbereich respektive einer Schnittstelle zu angrenzenden methodischen Fachbereichen. | Methodenkurs und methodische Einträge in den inhaltlichen Teilbereichen. | Obligatorische Prüfung im Bereich der Einführung in die systematische fachliche und methodische Ausbildung. |
| Erstellung einer eigenständigen schriftlichen Arbeit. | Seminararbeit im Wahlpflichtbereich. | Obligatorische schriftliche Arbeit. |
| Befähigung zur Aufnahme eine Erwerbstätigkeit | | |
| Definition, Reflexion und Bewertung von Zielen für Lern- und Arbeitsprozesse sowie eigenständige und nachhaltige Gestaltung von Lern- und Arbeitsprozessen; Absolventen/innen können mit wissenschaftlichen Methoden auch unbekannte Probleme analysieren und bearbeiten. | Erstellung von Seminararbeiten, Thesis; Gruppenarbeit; methodisch fächerübergreifende Modulinhalte. | Fristgebundenes Erstellen von Arbeiten; Methodenkompetenzen. |
| Grundlegende Sprach- und Landeskennnisse des Ziellandes (China) in Verbindung mit dem gewählten Hauptfach. | Sprachausbildung und integrierter Auslandsaufenthalt im Wahlpflichtbereich. | Konsequente Sprachprüfungen; Qualitätssicherung im Auslandsaufenthalt; kompetenzorientierte Prüfungen. |

Absolventen/innen sind in der Lage, konstruktiv und zielorientiert in einem heterogenen Team zusammenzuarbeiten, unterschiedliche Ansichten produktiv zur Zielerreichung zu nutzen und mögliche Konflikte zu bearbeiten.

Gruppenarbeit auch im Ausland mit chinesischen Studierenden und Studierenden aus anderen europäischen Ländern.

Sozialkompetenz in interkulturellen Kontexten.

Persönlichkeitsentwicklung

Die Absolventen/innen können ihre erworbenen Kompetenzen in unterschiedlichen interkulturellen Kontexten anwenden.

Fachkombination mit dem jeweiligen Hauptfach; fakultativer Auslandsaufenthalt. Fakultativer integrierter Auslandsaufenthalt.

Die Absolventen/innen können sich sicher in einem heterogenen Umfeld bewegen und andere Meinungen konstruktiv auf ein gemeinsames Ziel einbinden. Sie sind kritikfähig.

Beschäftigung mit einer fremden Kultur; Diskussionen in Seminaren.

Prüfungen im umfangreichen Wahlpflichtbereich.

Die Absolventen/innen sind befähigt, Aufgaben zu gestellten Themen methodisch und fristgerecht zu bearbeiten und sich in neue Arbeitsgebiete selbstständig und kritisch einzuarbeiten, was das lebenslange Lernen fördert.

Themenbereich China in Seminaren, Sprache, Projektarbeiten, Seminararbeiten.

Seminararbeit.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

Die Absolventen/innen können kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen vergleichen, kritisch reflektieren und begründet eigene Positionen beziehen. Sie haben die Fähigkeit entwickelt, ihre Kompetenzen in partizipativen Prozessen einzubringen.

Beteiligung der Studierenden an der Weiterentwicklung der Studiengänge; Integrierter Auslandsaufenthalt mit intensiver Vor- und Nachbereitung; großer Wahlpflichtbereich.

Regelmäßige und strukturierte Veranstaltungen zu Fragen des Qualitätsmanagements; externe Veranstaltungen, z.B. Möglichkeit zur Teilnahme an der Model UN (AIMUN) in Peking.